

Kurs in Persönlicher Zukunfts-Planung und inklusivem Tun

Ein Kurs für alle!

**Juli 2025 bis Juni 2026
an der Fach-Schule für Heil-Pädagogik in Lensahn**

Einfach erklärt!



**in Zusammenarbeit mit dem
Netzwerk Persönliche Zukunfts-Planung**



Persönliche Zukunfts-Planung: Darum geht es!

Das Leben geschieht nicht einfach so.

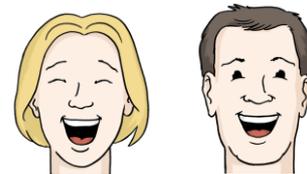
Jede Person soll zum Beispiel selbst entscheiden:

- Wie will sie leben.
- Was und wo will sie arbeiten.
- Wie will sie die Freizeit verbringen.



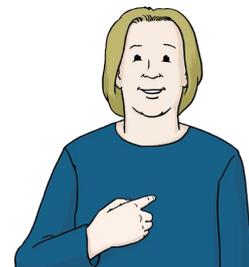
Bei **Persönlichen Zukunfts-Planung** geht es darum:

Wie kann man sein Leben mehr planen.
Damit es ein gutes Leben ist.



Diese Fragen sind dabei wichtig:

- Wer ist die Person?
- Was mag sie gerne?
Was kann sie gut?
- Wo gehört die Person dazu?
Was gibt sie anderen Menschen?
Wo ist sie anderen wichtig?



- Welche Träume hat die Person für ihr Leben?
- Was sind ihre Ziele?
- Was nimmt sie sich vor?
- Wie kann die Person das Schritt für Schritt erreichen?



- Wo will oder braucht die Person Unterstützung?
- Wer kann sie bei ihren Zielen gut unterstützen?



Persönliche Zukunfts-Planung verändert viel!

Zum Beispiel:

- Menschen bestimmen selbst.
- Menschen nehmen ihr Leben selbst in die Hand.
- Menschen gehören zur Gesellschaft dazu.



Manchmal machen auch Gruppen **Zukunfts-Planung**.

Zum Beispiel Familien.
Oder Arbeits-Teams.

Sie planen etwas gemeinsam



Persönliche Zukunfts-Planung macht Spaß.

**Das ist für Persönliche Zukunfts-Planung wichtig:
personen-zentriertes Denken.**

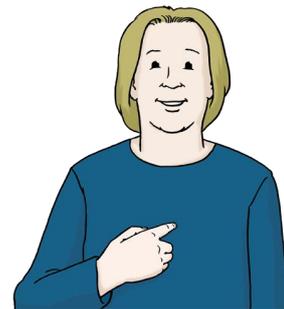
Das bedeutet personen-zentriertes Denken:

- Eine Person steht im Mittel-Punkt.
- Sie ist die Haupt-Person.
- Sie entscheidet selbst:
Was ist gut für sie.



Man findet heraus:

- Wer ist die Person?
- Was ist der Person wichtig?
- Wie kann sie selbst bestimmen?
- Welche Unterstützung braucht die Person?
- Wie kann man sie gut unterstützen?



Dafür sind die Ideen von personen-zentriertem Denken besonders gut:

Man kann die Ideen jeden Tag nutzen.

Zum Beispiel:
Wenn man miteinander arbeitet.



Man kann die Ideen auch dafür nutzen:

- die Hilfe-Planung
- die Teilhabe-Planung
- die Gesamt-Planung

Hilfe-Plan

Ziele: 1. _____
2. _____
3. _____

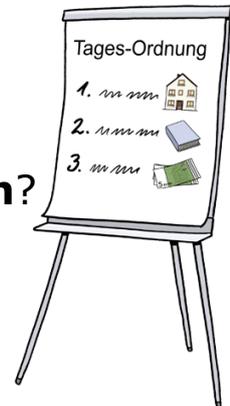
14 ? _____

Wer hilft? ? _____

Das lernen Sie zum Beispiel in diesem Kurs!



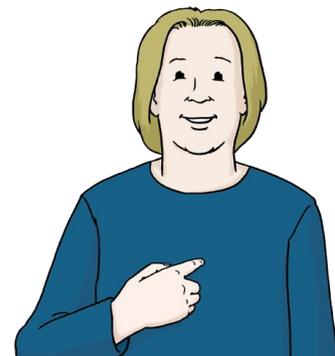
- Was ist **personen-zentriertes Denken**?
- Was ist **Persönliche Zukunfts-Planung**?
- Was ist besonders an **Zukunfts-Planungen**?
- Welche verschiedenen Ideen für Zukunfts-Planungs-Treffen gibt es?
- Warum brauchen **Zukunfts-Planungen** eine Gesprächs-Leitung? Und wie geht das?
- Unterstützungs-Kreise: Warum sind sie so wichtig?
- Sozial-Raum: Wie können Menschen an ihrem Wohn-Ort dabei sein und selber mit-machen?



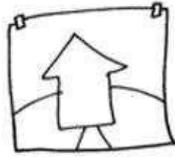
Sie denken viel über sich selbst nach.

Zum Beispiel darüber:

- Wer bin ich?
- Was kann ich gut?
- Was mache ich gerne?
- Was sind meine Träume?
- Was sind meine Ziele?
- Welche Unterstützung brauche ich?
Welche Unterstützung will ich?
Von wem will ich Unterstützung?



So wurde der Kurs entwickelt!

<p>2010 gab es das Projekt Neue Wege zur Inklusion. Das Projekt war in Eutin, Wien und Prag.</p>	
<p>Das Geld für das Projekt kam von der Europäischen Union.</p>	

<p>Jetzt kommt der Kurs zum vierten Mal wieder nach Ost-Holstein.</p>	
<p>Die Fach-Schule für Heil- Pädagogik arbeitet dafür mit die ostholsteiner und anderen Partnern zusammen.</p>	<p>Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg Lensahn</p>  
<p>Die ostholsteiner und die Fach-Schule für Heil- Pädagogik arbeiten auch im Netzwerk Persönliche Zukunfts-Planung mit.</p>	 <p>Zukunfts- Planung Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V.</p>

Wichtige Hinweise – Vielen Dank an Carolin Emrich für die Vorlage!

© Titelbild: Wiebke Kühl, der meisten Grafiken auf den Seite 2 bis Seite 17: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013. © der Grafik für Information (S. 13): fotolia / beermedia.de

Für diese Personen ist der Kurs!



Alle Menschen,
die sich für **Persönliche Zukunfts-Planung** interessieren.

Alle Menschen, die etwas verändern wollen.

Alle Menschen,
die andere beim Verändern begleiten wollen.

Der Kurs ist zum Beispiel für:

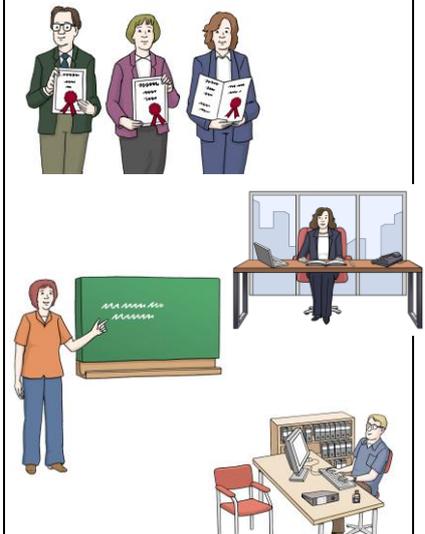
Selbstvertreter und
Selbstvertreterinnen,
Menschen mit Behinderungen



Menschen
mit anderen Benachteiligungen



- Fach-Kräfte und Leitungs-Kräfte aus dem sozialen Bereich
- Gesetzliche Betreuer und gesetzliche Betreuerinnen
- Hilfe-Planer und Hilfe-Planerinnen
- Lehrer und Lehrerinnen
- Berater und Beraterinnen



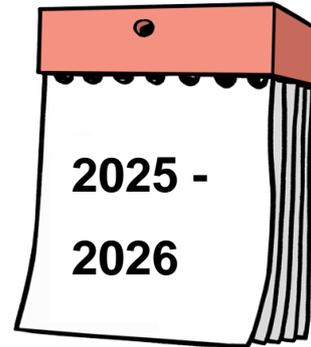
Eltern und Angehörige



So ist der Kurs auf-gebaut:

Insgesamt sind es **13 Kurs-Tage** von **Juli 2025** bis **Juni 2026**.

- **Es gibt 6 Treffen.**
Jedes Treffen dauert 2 Tage.
Und es gibt 1 Abschluss-Tag.



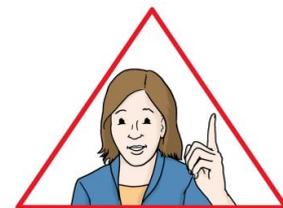
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen zusammen.

Der Kurs soll bunt gemischt sein.
Jeder soll vom anderen lernen.



Es können 32 Leute teilnehmen.

Davon kommen 20 Personen von der **Fach-Schule für Heil-Pädagogik**.
5 Plätze sind für Menschen mit Beeinträchtigungen reserviert.

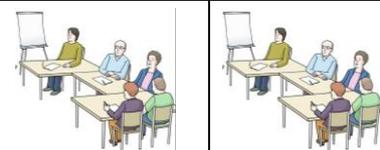


Das wird es in dem Kurs geben:

Manchmal arbeiten alle zusammen in der **großen Gruppe**.



Meistens arbeiten wir in **Tisch-Gruppen oder Klein-Gruppen**.



So gibt es dann zum Beispiel **Klein-Gruppen** oder **2-er Gruppen**.



Jeder Person soll so lernen, wie es für sie passt.
Jede Person soll mit Kopf, Hand und Herz lernen.

Sie leiten und begleiten den ganzen Kurs:



Imke Hannemann



Stefan Doose



- **Sie sind bei allen Kurs-Treffen dabei.**
- Sie haben schon viele Kurse geleitet.
- Sie wissen sehr viel über **Persönliche Zukunfts-Planung**.

Das sind ihre Aufgaben in dem Kurs-Jahr:

Sie sind die **Ansprech-Personen** für persönliche Fragen.



Sie **begleiten** alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen **beim Lernen**.

Sie unterstützen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen den Kurs-Treffen



Zu den Kurs-Treffen kommen außerdem jedes Mal noch andere Kurs-Leiter und Kurs-Leiterinnen dazu:

Auch sie wissen viel über **Persönliche Zukunfts-Planung**:

- Sie arbeiten mit diesen Ideen.
- Oder sie haben schon selber geplant.

Sie erzählen im Kurs von ihren Erfahrungen.

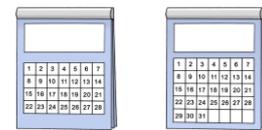


So lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in dem Kurs!

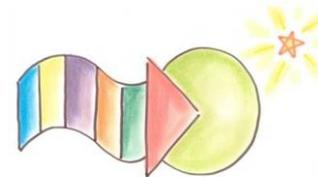
Sie lernen sehr viele Ideen kennen.
 Sie versuchen diese Ideen bei den Treffen.
 Danach sprechen alle darüber:
 Wie fanden sie die Ideen.



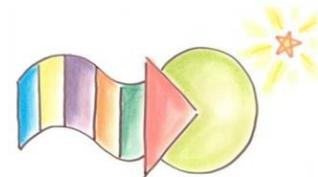
Zwischen den Kurs-Treffen arbeiten sie selbst mit den Ideen.
 Zum Beispiel für sich selbst.
 Oder an ihren Arbeits-Stelle.
 Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen die Ideen besser kennen.
 Und sollen sicherer werden.
 Und überlegen:
 Welche Ideen passen zu ihnen.



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können in dem Kurs eigene **Zukunfts-Planungen** machen.
 Wenn sie das wollen.



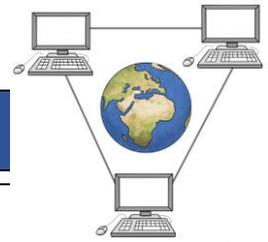
Ab Herbst 2025 geht das:
 Sie können **Zukunfts-Planungen** außerhalb vom Kurs durch-führen.



Wenn Sie wollen, wird das auf Video aufgenommen.
 Dann kann man später über die Planung sprechen.



Lernen mit dem Internet



In schwer heißt das: **Online-Lern-Forum.**

Das **Online-Lern-Forum** ist so etwas wie eine Bücherei im Internet:

- Dort findet man zum Beispiel Texte über **Persönliche Zukunfts-Planung.**
- Oder Arbeits-Blätter aus dem Kurs.



Das **Online-Lern-Forum** ist auch so etwas wie ein Klassen-Zimmer im Internet:

- Dort tauscht man sich mit anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus.
- Man fragt die Kurs-Begleitung etwas.

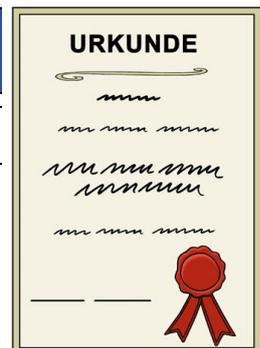


Der Abschluss

Am Ende vom Kurs bekommen alle eine Urkunde.

Dort steht für jede Person:

- Dass sie diesen langen Kurs gemacht hat.
- Was sie gelernt hat.
- Was ihre Stärken sind.



Im Kurs kann man verschiedene Erfahrungen machen:

Botschafter oder Botschafterin

Das lernt man dafür: Wie erzählt man anderen Menschen gut von **Persönlicher Zukunfts-Planung.**

Unterstützer oder Unterstützerin

Das lernt man dafür: Wie unterstützt man andere Menschen gut bei ihrer **Persönlichen Zukunfts-Planung.**

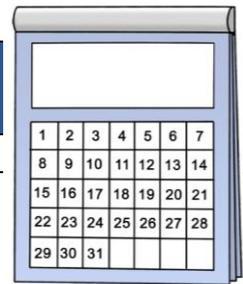
Moderator oder Moderatorin

Das lernt man dafür: Wie macht man die Gesprächs-Führung bei **Persönlichen Zukunfts-Planungen** gut.

Dann sind die Kurs-Treffen!

Der Kurs dauert 1 Jahr:

Der Kurs geht **von Juli 2025 bis Juni 2026.**



Die Kurs-Treffen sind ...

freitags immer
von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr



und samstags immer
von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr



	Datum	Darum geht es	mit dabei
①	18. + 19. Juli 2025	Personen-zentriertes Denken und Lage-Besprechung	• Manja Schultz
②	19.+20. September 2025	Persönliche Zukunfts-Planung und MAP	• Wiebke Kühl
③	7. + 8. November 2025	Unterstützungs-Kreise - PATH	• Max Kilian Steffens • Carolin Emrich
④	9. + 10. Januar 2026	Zukunfts-Planung - Vertiefung	• Georg Schmitz
⑤	6.+7. März 2026	Zukunfts-Planung in und außerhalb von Organisationen	• Céline Müller • Tamara Werth
⑥	17. + 18. April 2026	Netze knüpfen, Orte erkunden: Wen und was gibt es an meinem Ort?	• Marcel Haack
	20. Juni 2026	Abschluss-Treffen	

Diese Menschen gestalten den Kurs



Manja Schultz, Peer-Begleiterin aus Lübeck.

Ich unterstütze Menschen mit Beeinträchtigungen als Peer-Begleiterin im Projekt Zukunftslotsen. Ich stehe ihnen stärkend auf ihrem Weg zur Seite. Als Referentin wirke ich bei Fortbildungen zum Thema Persönliche Zukunfts-Planung mit.



Wiebke Kühl, Pädagogin aus der Nähe von Flensburg.

Ich bin Zukunfts-Planerin aus Leidenschaft. Ich setze mich dafür ein, dass das Leben von unterstützen Menschen besser wird. Seit vielen Jahren berate ich Menschen, Teams und Organisationen, die sich verändern wollen. Ich liebe in Zukunfts-Planungen zu zeichnen.



Carolin Emrich, Pädagogin aus Bremen

Mit großer Leidenschaft moderiere ich Zukunfts-Planungen. Ich trage die Ideen von Persönlicher Zukunfts-Planung in Seminaren in die Welt.

Ich freue mich darauf in diesem Lehrgang mit Ihnen Zukunftsplanung weiter zu denken!



Max Kilian Steffens ist Selbstvertreter und Peer-Berater aus Lübeck.

Ich bin Referent und Botschafter für Persönliche Zukunftsplanung. Ich arbeite sehr gerne in verschiedenen inklusiven Teams.

Persönliche Zukunftsplanung hat mich in meiner Selbstbestimmung unterstützt und stark gemacht. Es ist mir ein großes Anliegen anderen davon zu erzählen und Mut zu machen.



Georg Schmitz, Leiter einer Tagesstätte für Menschen mit hohem Assistenzbedarf aus Flensburg

Immer wieder schule ich Menschen und gestalte Seminare. Ich moderiere Planungen für alle Menschen, mit und ohne Behinderung.

An Zukunftsplanung mag ich besonders, dass mit den Stärken der Person gearbeitet wird. Es werden Lösungen gesucht und gefunden.

Es macht einfach Spaß.



Tamara Werth, Selbstvertreterin, Werkstattrat und Peer-Botschafterin aus Hamburg

Persönliche Zukunftsplanung ist eine geile Nummer. Ich bin Botschafterin mit großer Leidenschaft.

Céline Müller, Mitarbeiterin bei Leben mit Behinderung Hamburg, wohnt in Lüneburg.

Persönliche Zukunfts-Planung heißt besser zusammen in Möglichkeiten zu denken. Ich bin Botschafterin und Moderatorin mit viel Begeisterung.

Es ist immer wieder spannend Menschen bei der Planung ihrer Zukunft zu begleiten.



Marcel Haack, Peer-Botschafter aus Husum

Meine Persönliche Zukunftsplanung hat mir geholfen herauszufinden, wohin mein Weg geht.

Manchmal macht einem die Gesundheit einen Strich durch die Rechnung und man muss sich wieder neu orientieren und planen. Ich bin schon lange und gerne Botschafter für Persönliche Zukunftsplanung.



Imke Hannemann, Sozialpädagogin und Berufsschul-Lehrerin aus Bad Schwartau

Seit 2016 bin ich als Seminarleitung in der Weiterbildung und als Moderatorin der Persönlichen Zukunftsplanung aktiv. Vor allem die gleichwürdige und wertschätzende Haltung der Persönlichen Zukunftsplanung allen Menschen gegenüber liegt mir sehr am Herzen.



Prof. Dr. Stefan Doose, Pädagoge, Professor für Integration und Inklusion aus Lübeck

Ich habe die persönliche Zukunftsplanung in den USA vor 30 Jahren kennengelernt. Seitdem mache ich viel zum Thema Zukunfts-Planung. Ich leite Seminare. Ich unterstütze Planungen. Ich schreibe über Zukunfts-Planung. Ich finde dies immer noch cool.

Informations-Nachmittag:



Montag, 24. März 2025
um 15:30 Uhr
Dr.Julius-Stinde-Str. 4,
Lensahn oder online

Anmeldung per E-Mail
stefan.doose@bbs-old.de oder
Telefon 0451 8804777

<http://lensahn.bbs-old.de/index.php/anfahrt-lensahn>

An diesem Nachmittag stellen wir den Kurs vor.
Und Sie können uns Fragen zu dem Kurs stellen.



Hier sind die Kurs-Treffen:

Fach-Schule für Heil-Pädagogik
Dr.-Julius-Stinde-Str. 4, Lensahn
oder in der Bürger-Begnungsstätte
Dr.-Julius-Stinde-Str. 2, Lensahn

<http://lensahn.bbs-old.de/index.php/anfahrt-lensahn>

Dabei können wir helfen:

- Bei der Suche nach einer Unterkunft in der Nähe.



Nach Lensahn fährt jede Stunde ein Bus.



Wir organisieren gerne Mit-Fahr-Gelegenheiten mit dem Auto nach Lensahn.



Das kostet der ganze Kurs:



2.100 € plus Mehrwertsteuer = 2.499 €

Personen, die den Kurs selber zahlen, 1.700 €

Ermäßigung für Menschen mit Behinderung und geringem Einkommen 700 Euro.

Die Assistenzkraft als persönliche Unterstützung muss keinen Teilnehmerbeitrag zahlen. (Die Assistenzkraft ist dann jedoch kein eigenständiger Teilnehmer oder Teilnehmerin des Kurses und erhält auch kein Zertifikat)

Oft kommen Personen mit und ohne Beeinträchtigung auch zu zweit oder mehreren als Teilnehmer und Teilnehmerin aus einer Einrichtung. Das ist gut. Jeder zahlt dann den jeweiligen Teilnehmerbeitrag und bekommt ein Zertifikat.

Das ist im Preis zum Beispiel mit dabei:

- Der Teilnahme-Beitrag für alle Kurs-Treffen
- Essen und Trinken bei den Kurs-Treffen
- Unterstützung durch Imke Hannemann und Stefan Doose
- Kopien und anderes Material

Das ist in dem Preis nicht dabei:

- Übernachtung
- Fahrt-Kosten



Der Gesamt-Preis kann auch in kleineren Beträgen bezahlt werden.



Für diese Personen kostet der Kurs weniger:

- Menschen mit Behinderung
- Familien-Angehörige
- Menschen mit wenig Einkommen

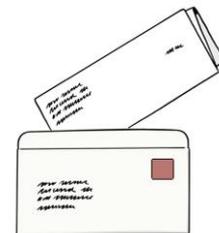


Bitte sprechen Sie deshalb mit uns.
Auf Seite 16 stehen die Kontakt-Infos.



So bewerben Sie sich für den Kurs!

**Bitte schicken Sie uns
eine Bewerbung.**

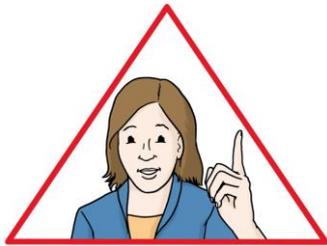


**Das wollen wir bitte
von Ihnen wissen: Unsere Fragen!**

- Wer sind Sie:
Woher kommen Sie?
Was machen Sie?
Was interessiert Sie?
- Warum wollen Sie
an dem Kurs teilnehmen?
- Wie sehen Sie aus?
Bitte schicken Sie uns
ein Foto von Ihnen.



- Sie können Ihre Bewerbung schreiben.
- Sie können Ihre Bewerbung malen.
- Oder eine Foto-Bewerbung Machen.



**Egal, wie Sie Ihre Bewerbung machen:
Bitte beantworten Sie
alle unsere Fragen!**

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an diese Adresse:

Die Ostholsteiner gGmbH
Kerstin Beiße
Siemensstr. 17
23701 Eutin



Telefon: 04521-799316



Fax: 04521 - 799318



E-Mail: beisse@die-ostholsteiner.de

**Sie wollen mehr über den Kurs wissen?
Dann melden Sie sich bitte bei:**

Prof. Dr. Stefan Doose
 Fachschule Heilpädagogik
 Dr.-Julius-Stinde Str. 4
 23738 Lensahn

Berufliche Schule
 des Kreises Ostholstein in Oldenburg
 Lensahn



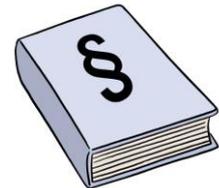
Telefon: 0451 880 4777 (privat)



E-Mail: stefan.doose@bbs-old.de

Bildungs-Urlaub für den Kurs

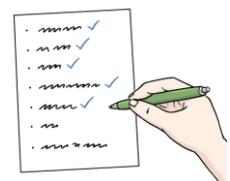
In Schleswig-Holstein gibt es ein Gesetz für Weiterbildungen.



In diesem Gesetz stehen alle Regeln für Bildungs-Urlaub.

Zum Beispiel:

- Jeder Arbeitnehmer oder jede Arbeitnehmerin kann 5 Arbeits-Tage Bildungs-Urlaub beantragen.
- Das geht jedes Jahr.



Für diesen Kurs wird die Anerkennung als Bildungs-Urlaub in Schleswig-Holstein beantragt. Man beim Arbeitgeber einen Antrag auf Bildungs-Urlaub stellen.

Für diesen Kurs arbeiten wir mit diesen Gruppen zusammen:

Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V.	 Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V.
Mixed Pickles	 Verein für Mädchen* und Frauen* mit und ohne Behinderungen in Schleswig-Holstein e.V.
mittendrin Lübeck	 mittendrin Lübeck e.V.
Hamburger Arbeitsassistenz	
Lebenshilfe Ostholstein	
mitten- drin Netzwerk Ostholstein gGmbH	
Budget Assistenz Nord	
Gisa Feuerberg Schule	
Landesverband der Lebenshilfe Schleswig-Holstein & Inklusionsbüro	
Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V.	
Beirat für Menschen mit Behinderungen in Ostholstein	
Hamburger Lebenshilfe-Werk gGmbH	
insel e.V.	
Leben mit Behinderung Hamburg	
Villa Wir e.V.	
Zentrum für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland e.V.	